

Der Naturfreund



Sau Thüringen
Touristen-Verein „die Naturfreunde“

Halle Obmann: Max Krüger, Eichendorffstr. 20. Zuschriften an Ernst Keil, Passendorf bei Halle, Hallischestr. 3b.

Monat.versammlung: 4. Mai: abends 6½ Uhr im Zeichenaal d. Klosterschule.

Literarische Arbeitsgemeinschaft. Jeden Dienstag von 7-10 Uhr im Mozartsaal, Weidenplan 20.

Naturwissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft. Jeden Donnerstag v. 7½-10 Uhr im Mozartsaal.

Musikgruppe. Jeden Freitag abend 7 Uhr im Mozartsaal.

Spizl, Volkstanz, Vrichtat, Litz. Jeden Mittwoch abend 8-9 Uhr auf der Peißnitz.

Wanderungen: 5. Mai: Treffpunkt u. alle Gruppen n. Collenbey (Saalau). Pfingsten: Zum Gantreffen n. d. Stutenhaus. Anschließend Fahrten im Thüringer Land (Anmeldung). Abf. Sonnabend nachm. 2,08 Uhr u. abds. 10,12 Uhr bis Suhf. Weiteres im beiliegenden Programm.

Jugendgruppe Halle.

Zuschriften an Max Schmoll, Jakobstraße 28 II. Zusammenkünfte jed. Donnerstag im Zeichenaal der Klosterschule v. 7-9 Uhr.

Spiel u. Volkstanz. Jeden Mittwoch von 6 bis 9 Uhr auf der Peißnitz.

Wanderungen: Siehe Ortsgruppe und beiliegendes Programm.

Merseburg-Leuna Obmann: Karl Loge, Leunawerk, 659/27. / Zusammenkünfte jeden Freitag 7 Uhr in der „Börse“. 2.: Führerführung. 5.: Ortsgruppenleitung. 6.: Monatsversammlung.

Wanderungen: 1.: Halbtagestour nach Rösen (Steinzeithaus). Fr. 1,30 Uhr ab Markt. Fhr. Göbel. 3.: Abendwanderung Eisenquelle, Stadtw. Abm. 7 Uhr v. d. Binde. Fhr. Göbel. 8.: Römern, Rothenburg, Wettin, Halle. Abf. 12,08 Uhr nachts n. Römern. Fhr. Vogel. 10.: Abendwanderung Fasanerie. Fhr. Vogel. 15. u. 16.: Gantreffen Stutenhaus (Abf. wird noch bekanntgegeben). Fhr. Vogel. 21./22.: Abm. 11 Uhr abends (Binde) Dölkau, Eiterau, Leipzig. Fhr. Weineweder. 29.: Beteiligung am Arbeiterporttag. 17., 24., 31.: Abendwanderungen. Fr. 7,30 Uhr an der Binde.

Jugendgruppe: Jeden Mittwoch Zusammenkunft im Petrikloster (Jugendheim), daselbst freie Tourenberatung. Donnerstags: Musikabende.

Zella-Mehlis Obmann: Hans Simon, Reifmannstraße 10. / 12. Mai: Versammlung. 1.: Beteiligung an der Maifeier. 5. (Himmelfahrt): Schneeberg, Suhf. Fr. 5,30 Uhr Postamt II. Fhr. Alex Schlütter. 8.: Dolmar, Schmalkalden. Abf. 6,35 Uhr Mehlis. Fhr. Benno Weisheit. 15./16.: (Pfingsten) Gantreffen (Stutenhaus). 22.: Räuberstein-Silbergraben. Fr. 6 Uhr Postamt II. Fhr. Fritz Schlütter. 29.: Reichsarbeiterporttag. Alles Nähere wird in den Vereinsabenden bekanntgegeben.

Mühlhausen i. Th. Obmann: Hermann Bötker, Alter Döbisch 25. Freiquartiere vermittelt Gen. Werner, Unterm Aushbaum 12. Rechtz. Anmeldung erforderlich. 30. April: 8 Uhr Ortsgruppenleitung u. Führer beim Gen. Rahl. 30. Mai: Versammlung. Jeden Montag von 8-10 Uhr Zusammenkunft im Jugendheim. 1.: Beteiligung a. d. Maifeier. 5.: Dangula, Königseiche, Etruppseiche, Ruine Heineck, Maza, Chammerforst. Abm. 6 Uhr Dorlaer Str. Fhr. Burghardt. 8.: Dachrieden, Horsa-mar, Lengefelder Warte, Kloster Anrode, Bickenriede, Dörna, Peterhof. Abm. 7 Uhr Neue Kna-ben-Mittelschule. Fhr. Fritz Rehl. Pfingsten:

Beteiligung am Gantreffen am Stutenhaus. Fhr. Görbing. 22.: Goldbachtal. Abm. 1 Uhr Kreuzmühle. Fhr. Genos/in Fischer. 29.: Beteiligung am Arbeiterporttag.

Osmarsleben i. Anh. Obmann: Emil Herrmann, Osmarsleben Nr. 40, Pfarrhaus.

Jeden Mittwoch Zusammenkunft in der Gem.-Schenke. 4. Mai: Monatsversammlung u. Führerführung. Wanderungen werden in der Monatsversammlung bekanntgegeben.

Naumburg Obmann: A. Schridde, Mühlgasse 11, Verkehrslokal: Deutsche Schänke, Kl. Mariengasse.

9. Mai: Ortsgruppenleitung. 11.: Versammlung. Jeden Mittwoch Zusammenkünfte. Abendwanderungen nach freier Vereinbarung.

Wanderungen: 1. Mai: Beteiligung an der Maifeier. 8.: Gebietsleitungs-Konferenz Jena. Rautschetal. Fr. 2 Uhr Reichskrone. Fhr. Schmidt. 15./16.: Gantreffen Stutenhaus. 22.: Götteritz, Himmelreich, Rudelsburg, Rösen. Fr. 7 Uhr morg. Gold. Sahn. Fhr. Große. 29.: Goseck. Fr. 2 Uhr Marienort. Fhr. Große.

Pfeiferitz (Bez. Halle) Obmann: Emil Großmann, Triftstraße 3.

Zusammenkünfte Dienstags, Freitags ½8 Uhr im Vereinslokal.

1. Mai: Beteiligung a. d. Maifeier. 8.: Wanderung n. d. Dübner Heide. Pfingsten: Harz-tour. 22.: Nach der Probstei. 29.: Reichsarbeiterporttag. 5. Juni: Nach Börtzig. Abm. 8 Uhr. 3.: Monatsversammlung. 10.: Vorlesung. Gen. Fissel. 17.: Vortrag über die „Zelle“. 24.: Spiel- u. Niederabend. 31.: Astronomie. Jeden Freitag Volkstänze.

Saalfeld Obmann: Hermann Paul, Ketzstraße Nr. 16. / Versammlungen: 4. Mai, 8 Uhr Vorstands- u. Führerführung. 6.: 8 Uhr Versammlung. Jeden Mittwoch u. Freitag Tanz-spielübungen. ½8 Uhr Röditzbrunn. Leiter Gottschall. Jeden Donnerstag Musikgruppe. Musik. erteilt Alfred Stedmann. 3. Juni: Versammlung. 8 Uhr Vereinslokal.

Wanderungen: 5. Mai: Tageswanderung n. d. Seegebiet. Abf. 5,26 Uhr Döbzig, Quaschwitz, d. d. Seegebiet, Schöndorf, Ziegenrück, Paska, Kröpa. Rückfahrt 8,49 Uhr. Fahrpreis 3,20 Mk. Gz. 8 Std. Fhr. Gottschall. 8.: Abm. 7 Uhr Röditzbrunn. Für Nachzügler ½2 Uhr Schwarzer Berg, Geizental. Daf. Spiele. Fhr. Ger-manus. 14.-17.: Pfingstwanderung. Abf. Sonnabend, den 14., 11,03 Uhr Paulinzella, Jimenau, Stutenhaus. 2. Tag: Schmücke, Schneetopf, Zella-St.-Blasii, Schmalkalden. 3. Tag: Jnselsberg, Ruhla. 4. Tag: Hohe Sonne, Drachenschlucht, Wartburg, Eisenach. Rückf. 2,05 Uhr Röh. b. Fhr. Gen. Arch. Bauer, Fendorenstr. 6. Teilnehmer wollen sich bis 29. April beim Fhr. einschreiben lassen. 22.: Abf. 9,02 Uhr. Zschachenmühle, Ruppertsdorf, Büdenmühle, Weißbach, Dorfilm, Hoderoda. Rückf. 10,02 Uhr. Fahrp. 3,80 Mk. Gz. 8 Std. Fhr. Staub. 29.: 10 Uhr Gemeinschaftl. Bad in der Städtischen Badeanst. Nachm. Beteiligung am Arbeiterporttag.

Weißenfels Obmann: D. Kranz, Georgenbergstraße Nr. 4. Zusammenkunft jeden Donnerstag im Vereinszimmer „Altes Seminar.“

5. Mai: Maiwanderung. Abm. usw. wird noch bekanntgegeben. 12.: Monatsversammlung. 19.: Volksmusik f. Gitarre. B. Klette. 26.: Rasen-spiele Wendischwiesen. 7 Uhr Abm. Alt. Sem.

Zena Obmann: Daniel Helfer, Talstr. 27. Vereinslokal: Zum Löwen, Gewerkschaftshaus.

Zusammenkünfte: 1. Mai: Maifester u. Umzug. 4.: Führergruppe. 6.: 8 Uhr im Löwen Vortrag: „Liebesleben in der Natur“. 13.: Abendwanderung. Fr. 7 Uhr Abbe-Denkmal, Forst, Sternwarte (Mondbeobachtung). 20.: Abendwanderung. Fr. 7 Uhr Schützenbrücke, Luftschiff. Ortsgr.-Zeitung nicht fehlen. 27.: Mitgliederversammlung. Jeden Montag abend 8 Uhr Gesangabend. Jeden Dienstag 6 Uhr Musikabend u. Tanzspielabend. Jeden Sonnabend 4 Uhr Botanischer Garten (Fhr. Wallner).

Wanderungen: 1. Mai: Beteiligung a. d. Maifester. Näh. w. noch bekanntgegeben. 8.: Tageswanderung. Fr. 4 Uhr Camsdorfer Br., Fenzig, Königsstuhl, Hohe Leeden, Sperbergrund, Kleißberg. Fhr. Simon. 14., 15., 16.: Gautreffen auf d. Stutenhaus. Abf. 2 21 Uhr Weim.-Ger. Hf. Gehberg, Schmiede, Salzberg-Hld, Stutenhaus. 1. Tag Gautreffen. 2. Tag Schmiedefeld, Dreiherrnstein, Neustadt, Maffenberg. 3. Tag Goldistal, Wurzelbach, Raghütte, Unmeld. bis 6. Mai bei Fhr. Gering. 22.: Tageswanderung. Abf. 5,49 Uhr Weim.-Ger. Hf. bis Neue Schenke, Gernewitz, Luffenbrunnen, Bitteloschmelze, GbSchwiz. Fhr. Drlamünde. 29.: Reichsarbeiterporttag.

Deffau Obmann: Willy Kofsdorf, Askaniſche Str. Nr. 157. Zusammenkünfte jeden Mittwoch abends 8 Uhr im Naturfreundehaus. Jeden Donnerstag Musikabend.

Wanderungen: 8. Mai: Kinderwanderung n. Heideburg. 14.: Gautreffen Stutenhaus, Suhl. Weitere Wanderungen werden bei den Zusammenkünften bekanntgegeben.

Güttendienst: 1.: Gen. Rohde, Willy u. Gen. Schwendler. 8.: Gen. Witt u. Vogl. 18.: Gen. Wäse u. Genoffin Wäse. 22.: Gen. Weber u. Witzewitz. 29.: Genoffe und Genoffin Samann

Jugendgruppe: Obm.: Rohde, Ditto-Rochstedter-Str. 611. Zusammenkünfte jeden Dienstag abend 7 Uhr im Naturfreundehaus. Wanderungen und sonstige Veranstaltungen werden b. d. Zusammenkünften bekanntgegeben.

Eisenach Obmann: Karl Korn, Grabental Nr. 8. 10. Mai: Vorstand- und Führerführung. Jeden 3. Dienstag im Monat Versammlung. Volkstanzgruppe jed. Dienstag 8 Uhr. Vorträge werden bekanntgegeben.

Wanderungen: 8. Mai: Moabach, Mittelstal, Gipsbruch, Tropfsteinhöhle, Scharfenburg. Fr. Alter Felsenkeller 6 Uhr. Fhr. Histermann. 15. bis 17.: Zum Gautreffen Stutenhaus. 22.: Wandererleberer Gleiche. Abf. Spitzh. 6,33 Uhr bis Gotha. Fhr. E. Köhler II. 29.: Sportfest.

5. Juni: Tagung d. Gau-Obleute in Eisenach.
Halbtags Touren: 8. Mai: Rings um die Wartburg. Fr. 2 Uhr Karlsplatz. 15.: Altenberger See. Fr. 1 1/2 Uhr Karlsplatz. 22.: Kofßberge, Nasenbleiche, Drachenstein, Weinstraße. Fr. 2 Uhr Hf. Abf. u. d. Stutenhaus wird noch bekanntgegeben.

Erfurt Obmann: Paul Stinke, Gr. Herrenbergstraße 24, 2 Fr. / Versammlungen und Sitzungen: Monatsversammlung 9. Mai im „Blumental“, Fr. 7 Abds. „Lutherdenkmal“. 6.: Führer-, 13.: Güttenkommissions-, 20.: Ferienheimgenossenschafts-, 27.: Vorstand- u. 3. Juni: Güttenkommissionsführungen. Sämtlich abends 7,30 Uhr im Kinderhortzimmer der Alten Frisch-Schule.

Wanderungen: 8. Mai: 1. Kinderwanderung u. d. Osterwiese. (Näh. durch Zeitungen.) Fhr. Stinke u. W. Wein. 14., 15. u. 16.: Gautreffen

Stutenhaus. 1. Gruppe Abf. Sonnabend nachm. 4,46 n. Suhl. Fhr. Knopf. 2. Gruppe Abf. Sonntag früh 5,30 n. Suhl. Fhr. Linke. 3. Gruppe 5,30 Uhr vorm. n. Gehberg. Fhr. P. Reg. 4. Gruppe Abf. Sonntag 6,06 Uhr vorm. n. Jmenau. Fhr. Hoffmann. 5. Gruppe 6,06 Uhr vorm. n. Rennsteig. Fhr. Wöfer. Mitglied., welche am Gautreffen nicht teilnehmen, treffen sich die Pfingstfeiertage in „Neuendorf“. 22.: Gruppenwanderung u. d. Drei Gleichen (Fr. m. d. Eisenacher Ortsgr. um 10 Uhr vorm. auf der Wandersleber Gleiche). Abm. aller Gruppen 5 Uhr vorm. Fr. Glowa, Gutenbergschule u. Lutherdenkmal. Fhr. Braun, Weber u. H. Röhd. 29.: Teilnahme am Reichsarbeiterporttag. Fr. 3. Umzug 1/8 Uhr vorm. Stadtpark. (Alles muß zur Stelle sein.) Fr. nachm. 1/2 2 Uhr Bülowplatz. 4. u. 5. Juni: Zum Steinhäuschen. Abm. Sonnabend n. Neuendorf 4 Uhr nachm. Jägeret. Fhrn. Rosa Smolny. 7 Uhr abds. Drei Rosen. Fhr. Linke. Abm. Sonntag früh 4 Uhr Stadtpark. Fhr. U. Urtel.

Güttendienst: 15.: Fr. Schulle u. D. Wehelt. 16.: Fr. Fröhlich u. Ida Rez. 22.: Fr. Knopf u. S. Wein. 29.: Hütte geschlossen. 5. Juni: Fr. Börner u. Linke.

Zusammenkunft der Jugendgruppe jeden Donnerstag im Kinderhortzimmer der Alten Frischschule, Tanzabende jeden Mittwoch in der Moritzschule, Musikabteilung jeden Montag im Kinderhortzimmer, Alte Frischschule. Jeden Dienstag abend 7 Uhr Lutherdenkmal Abendspaziergänge.

Gera Obmann: Alfred Schneider, Oststraße 15. 4. Mai: Mitgliederversammlung abends 8 Uhr im Vereinslokal. 9.: Führerführung bei Gen. Frindt, Fuchsklamm 24, abds. 7 Uhr.

Von jetzt ab jed. Mittwoch Gesang u. Tanz im Stadtwald (Fürstenhain) von abds. 1/2 7 Uhr ab.

Wanderungen: 8. Mai: Richtung Goldhorn früh 5 Uhr a. d. U. S.-Brücke. Fhr. Roth. 14. bis 16. (Pfingsten): 2 1/2 tägige Wanderung zum Gautreffen n. d. Stutenhaus b. Suhl. Abf. Sonnabend 4,11 Uhr v. Südbhf. R. 30 Mk. Fahrgehd. 15.: Wanderung durch die Täler, Fröhliche Wiedererwartung, Hummelshain bis Kahla. Abf. früh 4,33 v. Hauptbhf. bis Kraftsdorf. Rückf. v. Kahla. R. 7 Mk. 22.: Familientour, u. a. auch Luft- u. Flußbad, Eifteraufwärts bis Glodra, Hornbachtal. Ab früh 1/5 Uhr am Wintergarten. Fhr. Behold (Ritter). 29.: Reichsarbeiterporttag. (Es wird erwartet, daß sich an diesem Tage kein Mitglied ausschließt.) 5. Juni: Tageswanderung (gemeinsam mit den Schülern der Volkshochschule Ding): Schwertstein, Schorshammelmühle, Sämpfe, Ziegenböde, Langelal, Papiermühle. Abf. früh 4,30 Uhr vom Hauptbhf. Rückf. v. Hermsdorf. R. 4 Mk. Fhr. Wolf.

Einzelheiten über Pfingsten, Sporttag u. Familienwanderung durch die Presse unter „Sport u. Körperpflege“.

Zeitz Obmann: G. Baker, Zeitz, Leipziger Straße. Monats-Versammlung am 4. Mai, abends 7,30 Uhr im Jugendheim.

Wanderungen: 30. April: Nach Sahnshurg. Dort von 8 Uhr ab Walburgsfester. Abm. 6 Uhr abends. Fr. Post. Fhr. Sommer. 1. Mai: Beteiligung an der Maifester. 5.: Droßig, Wetterzeube, Diedendorfer Wand. Abm. 6 Uhr vorm. Fr. R. W. Brücke. Fhr. Arch. 8.: Rühndorfer Grund, Frauenhain. Hier Bestätigung des Erh.-Heims. Abm. 6 Uhr vorm. Fr. Schillerplatz. Fhr. Kost. 15.: Gautreffahrt n. d. Stutenhaus. Abfahrtszeiten w. noch bekanntgegeben, ebenso Tour für Zurückbleibende. 22.: Uhltour im 3. Forste. Abm. 5 Uhr. Fr. Wochent. Fhr. Rasse. 28./29.: Beteiligung am R.-A.-S.

Suhl Obmann: Arthur Gering, Sandstraße 15.
Kassierer: Gustav Kühnlenz, Hohe Röder.
Sitzungen: 5. Mai: Abends 8 Uhr im Vereinslokal alle Funktionäre. 9.: Vereinsleitung u. Hüftenkommission. 23.: Tanzspielgruppe. 26.: Mitgliederversammlung mit Vortrag über Biologie. In den übrigen regelmäßigen Zusammenkünften werden Vorträge gehalten über Samarterdienst und die Entstehung des Thüringer Waldes. Näh. wird bekanntgegeben.

Wanderungen: 1. Mai: Beteiligung an der Maifeier. 5.: Arbeitsdienst im Ferienheim. 8.: Geologische Wanderung: Feldstein, Ekemar, Zintenbergr, Ehrenberger Kapelle, Schleusingen. 15. u. 16.: Gautreffen. 22.: Wölersberg, Frauenwald, Neuhaus. 29.: Reichsarbeiterporttag. Die einzelnen Wanderungen werden jedesmal in den Zusammenkünften gemeinsam durchgesprochen.

Ferienheim Stutenhaus. Hüftendienst: 31. April u. 1. Mai: Geschlossen. 7. u. 8.: Oskar Hoffmann, Karl Sauerbrei-Suhl. 14., 15. u. 16.: Benno Weisheit, Willy v. Nordheim-Zella-Mehlis, Arthur Gering, Ernst Hey-Suhl. 21. u. 22.: Max Ripberger, Erich Seifert-Suhl. 28. u. 29.: Geschlossen. Bei mehrtätigem Aufenthalt und bei Ankunft im Laufe der Woche erbitten wir vorherige Anmeldung an Gottlieb Fischer-Suhl, Steinweg 24. Dasselbe gilt auch für diejenigen, die ihre Ferien in unserm Heim verbringen wollen.

Weimar Obmann: Walter Dehler, Brehmestr. 2.
Sitzungen: 6. Mai: 8 Uhr Wiederabend. 10.: Sitzung d. Ortsgruppenleitung 1/2 8 Uhr bei Gehling. 13.: 8 Uhr Monatsversammlung. 27.: 8 Uhr Fortsetzung des geologischen Vortrages.

Wanderungen: 5. Mai: Ab 4 Uhr Wielandsplatz, Kötzsch, Vollradiszodaer Stern, Jena. Fhr. Wendelmuth. Gz. 7 Std. Uk. 2,40 Mk. 8.: Ab 5 Uhr Wielandsplatz, Rosenbergr, Grä. innenbörschen, Saalborn. Fhr. Ernst. Gz. 6 Std. 15.: Gautreffen auf dem Stutenhaus. Näh. am 13. Mai. 20.: 7 Uhr Abendwanderung. Tr. am Fürstenplatz. 22.: Ab 5 Uhr Kath. K., Troistedt, Waldhaus, Heyenberg. Fhr. Langbein. Gz. 6 Std. 29.: 1. Tour: Tagesstour m. Vorabend. Fahrt am 28. 5,05 Uhr n. Waltershausen, Tabarz (Neborn.), Infelsberg, Trufentawassersfall, Bad Liebenstein, Ruhla. Fhr. Dehler. Gz. 8 Std. Uk. 20 Mk. 29.: 2. Tour: Ab 5 Uhr Kath. K., Troistedt, Erfurter Hütte, Niechheimer Berg, Erfurt. Gz. 7 Std. Uk. 2,40 Mk.
Jeden Dienstag 7 Uhr Treffen am Landgericht zur Abendwanderung n. d. Hütte.

Cöthen (Anh.) Obmann: Otto Vogel, Ludwigstraße 17. / Jeden Mittwoch Zusammenkunft. Wanderungen werden da,elbst bekanntgegeben.

Jehnitz Obmann: Paul Schmidt, Halle'sches Tor 67.
Jeden Montag Zusammenkunft. Jeden Mittwoch Spiel und Volkstanz. Jeden Mittwoch n. d. 1. Monatsversammlung.

Wanderungen: 1. Mai: Maifeier i. d. Saalgatterraue. Fhr. D. Walther. 8.: Nach Köthen. (Nachtwanderung.) Fhr. D. Walther. 15.: Gautreffen Stutenhaus (Suhl). Fhr. K. Kanzot. 29.: Reichsarbeiterporttag. Alles Nähere wird bekanntgegeben.

Torgau Obmann: Otto Körner, Schloßstraße 12.
Zusammenkunft jeden Mittwoch und Freitag. 6. Mai: 7 1/2 Uhr Monatsversammlung.

Wanderungen: 1. Mai: Maifeier. 8.: Jahresfeier auf der Heidemühle mit Ortsgruppe Eilenburg. 15.: Freie Tour. 22.: Bei günstigem Wetter Kinderwanderung. 29.: Reichsarbeiterporttag.

Ronneburg Obmann: W. Daute, Schloßstraße 23.
Zusammenkunft jeden Mittwoch im Freien oder nach Vereinbarung. 7. Mai: Monatsversammlung im Lokal.

Wanderungen: 14.—17. Mai: Zum Gautreffen n. d. Stutenhaus 6. Suhl. Abf. 4,30 Uhr v. Münschendorf. Alles Näh. durch den Fhr. W. Bräutigam u. durch Umlauf. Rückm. durch Schwarzwatal. 22.: Fuchstal, Eobra, Tal, Hornbach-Mühle. Tr. 5 Uhr früh „Weiße Brücke“. Fhr. Kurt Heintz. 29.: Beteiligung am Reichsarbeiterporttag in Gera. Frühstour: Wipfe, Diebschütz, Lusen, Gladitsch-Turm. Fhr. Daute. Tr. 5 Uhr früh Steinmühle. 5. Juni: Tagesstour: Vom Orla-Gau ins Saaletal. Näh. durch den Fhr. W. Daute u. durch Zirkular.

Eilenburg Obmann: Bernhardt Niemz, Bahnhofsstraße 3. Versammlungen: 12. Mai: Monatsversammlung. 19.: Rezitationsabend: Gen. Lehmann. 7,30 Uhr. Jeden Donnerstag Zusammenkunft Schlobachs Rest. 7,30 Uhr.

Wanderungen: 1. Mai: Kalbsdorfer Teiche. Abm. 1,30 Uhr Leipz. Brücke. 5.: Wärensäule. Dommitzcher Heide. Fhr. Niemz. Abm. 6 Uhr morg. Torg. Brücke. 7.: Heidemühle: Jahresfeier. Abf. 4,42 Uhr. Fhr. Müblius, Kreckhmar, Raumann. 15.: Stutenhaus u. Dib. Heide. 22.: Buntz. Abm. 1,30 Uhr. 29.: Reichsarbeiterporttag. Volle Beteiligung notwendig.

Eisleben Obmann: Paul Büttich, Vorderesiebenhöhe 39. Zuschriften an Kassierer Karl Ringleb, Mühlpfatz 1. Zusammenkünfte jeden Mittwoch 7—10 Uhr abds. Monatsversammlung am 29. vorm. 10 Uhr.

Wanderungen: 1. Mai: Ortsfeier. 5.: Tagesstour. Fhr. P. Büttich. Abm. 6 1/2 Uhr v. Zeller-mühle n. d. süßen See. 8.: Fhr. D. Büttich. Abm. 2 Uhr v. M. Volkssch. n. Bad Anna. 14. bis 17.: Dreitagestour im Harz. 14.: Abf. 3 Uhr 18 Min. nachm. n. Sangerhausen. Fhr. u. Jugendleiter Karl Ringleb. 22.: Kinderwanderung n. d. dürren Wiese. Abm. 2 Uhr M. Volksschule. Fhr. Elsa Rudloff u. Elisabeth Voigt. 29.: Wanderfahrt ins Blaue oder Leben von Volkstänzen.

Wichersleben Obmann: Richard Walz, Vorderbreite 11. / Zusammenkünfte nach Uebereinkommen.

Wanderungen: 1. Mai: Nach Thale m. Vorabend (Walpurgisnacht). Abf. Sonnab. abd. 6,03 Uhr. Fhr. Eggert. 8.: Frühstour nach dem Arnstein. Abm. früh 6 Uhr. Fhr. Brandt. 15.: Gautreffen Suhl. Fhr. Kiegel. Näh. in den Zusammenkünften. 22.: Gemütl. Beisammensein auf der alten Burg. 29.: Tagesstour: Ilseburg, Harzburg. Fhr. Otto v. d. Hehde.

Greppin Obmann: Otto Barthel, Wiesenstraße 1a.
Zuschriften an Gen. Robert Strehler, Greppin, Waldstr. 12i.
13.: Monatsversammlung.

Wanderungen: 1. Mai: Nachtwanderung. Fhr. Barthel. 8.: Kinderwanderung. 15.—16.: Beteiligung mit Ortsgruppe Jehnitz. 22.: Trefffahrt mit umliegenden Ortsgruppen n. Muldensteiner Berg. Abm. 5 Uhr morgens. 29.: Beteiligung am Sporttag.

Ruhla Obmann: Otto Niedling, Gebr. Thielstr. 4.
Zusammenkunft: Jeden Freitag im Hirsch. 1. Mai: Maifeier.

Wanderungen: 5.: Wachstein. Tr. 1/2 2 Uhr morg. Forsthaus. 8.: Drehberg. Tr. 4 Uhr Karlsplatz. 15.—16.: Tambach, Oberschnau. Fhr. Ort-mann. 22.: Rundgang um Ruhla. Tr. 4 Uhr Karlsplatz. Fhr. G. Thiel. 29.: Sauchgrund, Tabarz. Tr. 4 Uhr Karlsplatz. Fhr. Ort-mann.

Wesichte so enden würde? Warum schreibt nicht mal ein Genosse, der Fühlung mit der bürgerlichen Wanderbewegung hat, etwas von dieser anderen Seite? Von dem ewigen Zerfall der Bünde? Von dem, was wir noch lernen können?

Ist es nicht angebracht, wenn die Ortsgruppen dem Schriftleiter mitteilen, wo und wie sie von irgendeiner Behörde Geld oder andere Unterstützung erhalten haben? Die Quellen, auch wichtige neue Befehle und Bestimmungen wollen wir wissen! Wie kommt man zu einem Heim, wie zu einem Landheim? Da fällt mir ein: in den ersten Nummern des Gaulattes wurde angekündigt, es soll eine Rubrik „Die Hütte“ erscheinen. Warum erscheint sie nicht? Wir haben großes Interesse zu erfahren, ob es sich lohnt, ein Landheim zu haben oder nicht. Warum liest man nichts mehr von der Ferienheimgenossenschaft?

Warum unterstützen die Genossen, die photographieren, sich nicht gegenseitig durch neue Erfahrungen usw.? Ach, ich könnte euch noch mehr solcher Fragen stellen, doch für heute genug. Nun redet und schreibt, wie ihr selbst denkt und schreibt nicht aus Büchern ab, dann werden wir alle das nächste Gaulblatt mit Ungeduld erwarten und mit Freuden begrüßen.

Vom Monde!

Arthur Gering,
Suhl.

Im Nachrichtenblatt Nr. 3 war in groben Umrissen einiges über den Sternenhimmel geschrieben. Man könnte auf diesem Gebiet noch vieles sagen oder schreiben, doch würde sich ein ungeschultes Auge in diesem Sternengewimmel kaum zurecht finden und der Zweck der Werbung wäre ein verfehlter. Vielleicht bietet sich Gelegenheit später etwas mehr darüber zu schreiben. Diesmal sollen dem Monde einige Zeilen gewidmet sein. Zwei etwas kann gesagt werden, daß der Mond zu den bewunderungswürdigsten und das Auge oft erfreuenden Himmelserscheinungen gehört. Wenn uns die Sonne verlassen hat, dann taucht im Osten ein leuchtendes Gestirn auf, das im milden Licht seiner Strahlen erhellt. Nicht warm sind die Strahlen, sondern es ist, als wenn ein wärmeloses Licht zu uns herniederstrahlt. Der erkaltete Mond, der treue Begleiter des Erdplaneten. Wenn die Menschheit ruht, in dunkler Nacht, zieht er seine Kreise durch die blinkenden Sterne. Er ist ein stiller Geselle und ein treuer Freund des bei Nacht wandernden Naturfreundes.

Es dürfte wohl zunächst interessant sein, einiges über Bewegungen, Entfernungen, Größen und dergleichen zu sagen. Vorausschicken möchte ich noch, daß der Mond als Planet (sagen wir Nebenplanet) die Erde als Hauptplaneten umkreist, während dieser Umrührung sich gleichzeitig um seine Achse dreht und als drittes, mit der Erde um die Sonne wandert.

Die Dauer der Umrührung der Erd: beträgt 29 Tage, 10 Stunden, mehrere Minuten und einige Sekunden. Man nennt diese Umdrehung den synodischen Monat. Der eigentliche Umlauf um die Erde vollzieht sich aber in 27 Tagen, 7 Stunden usw. (siderischer Monat). Die dadurch entstandene Differenz kommt daher, daß die Erde in ihrem Laufe um die Sonne ebenfalls weiter geeilt ist und den Mond gewissermaßen mit sich fort zieht. Dadurch nimmt der Mond nach 27 Tagen 7 Stunden noch nicht ganz die Stellung zur Erde und Sonne ein. Er braucht also dazu etwas über 2 Tage länger. Der Mond ist von allen Gestirnen un, er nächster Nachbar. Die mittlere Entfernung beträgt 384 000 km. Es ist dies eine Entfernung, die man sich nicht gut vorstellen kann. Wenn man ein Band um die ganze Erde legen könnte und dieses 10mal verlängerte, dann würde man ungefähr bis zum Mond damit reichen. 400mal weiter die Fixsterne. Die Oberfläche des Mondes wird gebildet von ehemaligen Meeren und ringförmigen Gebirgen, Walleben, Krater usw., deren Durchmesser 15—100 km beträgt und die bis 4000 m hoch sind. Demgegenüber sei noch gesagt, daß der Mond ungefähr nur den 49. Teil so groß ist wie die Erde. Die Krater des Mondes tragen zum Teil die Namen berühmter Astronomen (wie Kopernikus, Kepler usw.). Man hat bereits 50 000 solche Krater und Gebirge auf dem Monde gezählt.

Manch einer wird sich nun wundern über die märchenhaften Tatsachen, die uns die Natur bietet, und dabei ist mit diesen Zeilen nur das primitivste oder allerwenigste gesagt. Sich einmal mit dieser Materie zu befassen, dürfte sich auf alle Fälle lohnen. Eine Beobachtung mit einem guten Fernrohr dürfte schon dazu beitragen, sich von dem hier Gesagten zu überzeugen. Allerdings darf man nun nicht glauben, daß der Vollmond die beste Möglichkeit dazu bietet. Im Gegenteil: Die vollbeleuchtete Mondfläche läßt keine bestimmten Formen erkennen, sondern nur ein Gemisch von hellen und dunklen Flecken. Dagegen bietet der Halbmond die beste Beobachtung, weil dann durch die Sonne eine schräge Beleuchtung der Erhebungen stattfindet, wobei die Umrisse, sowie Schatten scharf hervortreten.

Ferienheim Stutenhaus.

Die ledigen Genossen und Genossinnen werden gebeten, das Ferienheim während der Schulferien möglichst nicht zum Ferienaufenthalt zu benutzen. Während der Schulferien soll es vor allem den verheirateten Genossen zur Verfügung stehen. Für durchwandernde Genossen ist selbstverständlich Uebernachtungsgelegenheit vorhanden.

Apolda Obmann: Ernst Ludwig, Bürgerstraße 9. Jeden Dienstag 8 Uhr „Drachenschlacht“.
3. Mai: Versammlung.

Wanderungen: 1.: Wilde Fahrt. Jhr. Gen. Pommitz. 8.: Eckartsberga, Mariental, Niederholzhausen. Jhr. Gen. Sig. Treffp. wird bekanntgegeben. 14., 15., 16.: Dreitagestour. 1. Tag: Eisenach, Hohe Sonne, Muhlha, Inselberg, Brotterode. 2. Tag: Klein-Schmalhausen, Rennsteig, Oberhof. 3. Tag: Schneefors, Schmücke, Flömenau. Näh. in der Versammlung am 3. 21.: Maigang. Näh. wird bekanntgemacht. 29.: Beurlaubung am Reichsarbeiterporttag.

Holzweißig Obmann: Karl Biege, Neuestr. 56. Zuschriften an Anna Deiter, Nordstraße 3. Zusammenkünfte jeden Dienstag im Lokal „Fürst Bismarck“, Bitterfeld.

Wanderungen: 23. u. 24. April: Gründungsfeier in Magdeburg. Abf. 5,20 Uhr Bitterfeld. 1. Mai: Fahrt ins Blaue. 7 Uhr Ueberbau. 5.: Burgkennig. Tr. 6 Uhr Ueberbau. 8.: Halbtagestour n. d. Schwedenschanzen. 14.—17.: (Pfungsten) Fahrt nach Thüringen. 22.: Halbtagestour n. Telnitz. 29.: Sportfartestfest.

mit seinen Gruppen 1½ Seiten für sich, bei ganzen 3 Seiten für die Bläse. Wir müssen auf 3 Seiten, mit der Titelseite sind es in Kürze 3½, die doppelte Anzahl Bläse bringen, wenn wir vier Textseiten freigehalten wollen. Zum Preis will ich nur sagen, daß wir aus einer Reihe von Kalkulationen die vorteilhafteste Druckerei wählten. Nun die Mitarbeiter: Jeder soll es sein. Wir wollen keine Stillübungen. Zu gut wissen wir, was uns die Schule mit auf den Weg gab. Haben wir doch alle das bisheren Deutsch, das wir beherrschen, in der Nachfeierabendzeit mühsam aufgebaut. Und doch müssen wir sichten und sondieren, ganz abgesehen von der Feilsarbeit, die wir an den Arbeiten leisten. Was ihr schreibt ist wichtiger, als wie ihr es schreibt. Wir legen in jede Arbeit einen Lehrgedanken. Deshalb schreibt alles, was euer Herz bewegt. Nur eins: Verschont uns mit Stimmungungen und „Gedächtnen“. Wir erleben oft Fürchterliches. Dies kommen wir von dem Gedanken nicht los, dies und das schon einmal irgendwo gelesen zu haben. Schreibt lieber nichts, ehe ihr abschreibt. Nr. 1 von 1920 liegt noch manchem im Magen. Bringt also Eigenes, Erlebtes. Bringt vor allem Prinzipielles. Schreibt alles, wozu Keil anregt. Einige Worte noch zur Kritik: Wir brachten schon Artikel, die nur Allgemeinsätze enthielten. Wir wissen es. Weil zur Zeit nichts Besseres vorlag, brachten wir's. Hin und wieder machten wir auch Konzessionen und brachten etwas, weiß geschoben, gedrängt, gedroht wurde. Aber nur, weil wir nichts anderes hatten. Eigenartig ist, daß immer ein kalter Nordwind Kritik bringt, obwohl doch derselbe Wind die meisten Arbeiten herweht. -- Ist's vielleicht ungewollte Selbstkritik? Doch nein! Meist brachten die Kritiker noch keine Zeile fürs Blatt. Also bitte! -- Wir hoffen auf Kritik im Blatt. Gebt bessere Arbeiten und -- alles wird besser.

Es soll auch niemand denken, das Beste zu schreiben, oder gar ein Ortsgruppenoberhaupt eine Lanze für eine wertlose Arbeit eines Mitgliedes brechen. Verlaßt euch darauf, daß kritische Köpfe zusammenfassen, die Aufsätze zu lesen. Auch der „Wanze“ wird behandelt wie jeder andere. Mauert er, dann ist's Papierkorbarbeit wie die andere auch. Dann ihr Halbenher! Mancher Artikel, manches Wort, die ihr in eurem Kulturnest schon überlebtet, bietet vielen kleinen Ortsgruppen noch wertvolle Anregungen, ja Neues. Ihr seid nicht allein auf der Welt und andere haben schwerer Lernen, schwerer Schaffen. Denkt an alle. Dann: Wo bleibt der Artikel über die Rune, den ihr vor Jahresfrist versprochen habt? Ihr könnt so schöne Anträge stellen und wollt eine Rubrik „Hütte“? Wißt ihr denn, daß ihr die einzigen seid, die sich um Gaubeschluß und Hüttengenossenschaft nicht kümmern? Mehr Konsequenz auch hier. Worte sind hohl, wenn sie nicht Taten zeitigen. Wir Jenaer sind felsenfest davon überzeugt, daß andere es besser können. An allem und an allem schulen wir uns, um, bis Tüchtigere uns ablösen, wenigstens unsere schwache Arbeitskraft im Allgemeininteresse zu verwenden. Nun bitte ich um Wortmeldungen.

Unser Gaublatt.

Bei der Schaffung des Gaublattes wurde beschlossen, ein Gau-Nachrichtensblatt ins Leben zu rufen. Was ist nun draus geworden? Der Gauleiter macht einige technische Nachrichten bekannt, dann Wanderprogramme und einige gute und mehr minder gute Artikel. Viele

Aufsätze sind so gehalten (meist aus Bildern abgeschrieben), daß sich irgendeine Ansprache daran im Gaublatt nur schwer entwickeln kann. Was uns im Gaublatt fehlt, das sind alles die Fragen, die uns jetzt besonders berühren. Ich will der Gau- und Schriftleitung hier durchaus keine Vorwürfe machen, erwarte aber von allen, denen meine Ausführungen nicht gefallen, ihre Meinung hier im Gaublatt zu vertreten.

In Halle erhalten wir in letzter Zeit von vielen Ortsgruppen, auch von außerhalb des Gau'es, Anfragen aller Art. Besonders über die Jugendgruppe, Arbeitsgemeinschaft, Proletkult, verlangt man Auskunft. Wir kommen allen Wünschen nach. Doch warum stellt ihr nicht alle diese Fragen im Gaublatt? Meint ihr, andere Ortsgruppen haben kein Interesse daran? Unsere Bewegung ist hier im Gau in der Entwicklung, alle müssen wir voneinander lernen. Ueber die Jugendbewegung lasse sich viel reden. Es sind gute Erfolge vorhanden; wo es aber an der nötigen Leitung fehlt, natürlich Mißerfolge. Die Jugendleiter mögen doch hier im Gaublatt etwas von ihren Freuden und Leiden in der Jugendbewegung mitteilen. Auch die Jugendlichen selbst sollen ihre Wünsche äußern.

Kinderwanderungen veranstalten wir schon lange. Wanderungen wie in Halle mit über 600 Kindern (Flurschadenbataillone) sind nicht mehr das richtige. Bekthm bei einem Kinderabend ließen wir die Kinder abstimmen: Gruppen- oder Massenwanderungen? Die Kinder stimmten für Gruppentwanderungen. Es haben sich nun Genossen und Genossinnen zusammengefunden, die eine kleine Schar Kinder um sich sammeln, mit ihnen wandern und sozialistische Erziehungsarbeit leisten. Wer nimmt hier im Gaublatt das Wort und erzählt uns, wie man Kinderwanderungen durchführt, wie man die junge Schar verpflegt, wo man Speise und Trank und das Geld dazu hernimmt?

Warum reden wir im Gaublatt nicht über unsere Wanderungen, sonstigen Veranstaltungen und Feste? Gibt es da nichts drüber zu reden? Oft lese ich im Gaublatt als Erfay für Wanderungen „Schneekessag“. Wie macht ihr das? Mit Papierschnitzeln?? Wieviel gute Vorträge werden in den Ortsgruppen gehalten?! Woher bezieht ihr eure Nachtbilder? Verborgt nicht ein Genosse das Manuskript seines eigenen Vortrages an eine andere Ortsgruppe. Ueber Feste zu reden ist ein Kapitel für sich. Wer übernimmt's? Behandelt doch mal die Frage, ob solche Feste zu veranstalten sind, wo andere Leute Gelegenheit haben, sich bei uns Naturfreunden zu besaufen? Wer spricht einmal über unsere Kleidung? Diese Frage ist hochwichtig für beide Geschlechter. Warum tragen einige Genossen in unserer Ecke hier oben langwallendes Haar? Duunne Frage! Bitte aber um Antwort.

Der Vorwurf ist uns Hallensfern gemacht worden, wir wären zu radikal, darum hätten andere Ortsgruppen viele hunderte Mitglieder und wir nur ein paar hundert. Auch das stimmt. Wir wissen aber, daß dort viele hundert Naturfreunde nur zu Himmelfahrt und Pfingsten und nur bei schönem Wetter mit Regenschirm und Picknickkoffer einen Ausflug unternehmen. Bei uns ist's anders! Wie steht es in dieser Hinsicht in eurer Ortsgruppe aus? Wie ist das Verhältnis der Jungen zu den Alten, der Burtschen zu den Mädels? Alles das möchte ich gern im Gaublatt lesen und noch viel mehr. Much Dankberty. Ich weiß, daß die Gauleitung schon von jeher dieses Wander-Unternehmen bekämpft hat. Warum? Weshalb? Habt ihr geahnt, daß diese

G. Keil.
Halle.



Religiöses Naturempfinden.

Fritz Glaser,
Genä.

Ein Reigen ist eröffnet worden, über „Religiöses Naturempfinden“ zu sprechen. Ich möchte mit dem Genossen Heußner-Halle, daß sich recht viele an dieser Aussprache beteiligen. Jeder Mensch kann da etwas sagen, weil jeder — erschreckt nur nicht — ich sage: weil jeder Mensch Religion hat! Nur bitte ich, daß nicht wieder Religion mit Ethik und Moral „begriffen“ wird. Ethik und Moral, beides sind Sittenlehren, also mehr oder weniger bewußtes Produkt des Menschenverstandes. Religion aber hat nichts mit Menschenverstand zu tun. Religion quillt aus den innersten, tiefsten Tiefen der Menschenseele unberührt hervor.

Die Entwicklung der religiösen Vorstellungen, die Genosse Heußner schildert, ist gut, aber es bleibt nur die Entwicklung des Begriffs, Entwicklung der religiösen Vorstellungen. Die Religion selbst hat sich nicht entwickelt, da sie ewig ist, ewig sein muß, weil sie vom Ewigen kommt.

Auch unsere Mitvorderen kamen nicht erst durch ihr Leben in und mit der Natur dazu, sondern auch sie hatten schon immer Religion. Wie weit aber die Natur das Religiöse im Menschen fördert, will ich versuchen, von mir aus, zu sagen.

Ich wandre. Eine Sehnsucht ist in mir, nicht nach etwas Bestimmtem, sondern erstmal nur raus aus der Stadt. In immer mehr sich steigender Lust saugen die Sinne gierig das Leben um mich auf. Farben und Formenspiele, alles rings umher, findet starken Widerhall im froh klopfenden Herzen. Alles, was ich sehe und erfasse, wird mein Eigentum. Da treffe ich, weit weg in der stillen Einsamkeit von Berg oder Heide, einen anderen Menschen. Ganz fremd ist er mir, und doch in dieser Umgebung so innerlich nahe, daß ich mit ihm zu plaudern anfangen. Doch nicht wie sonst wird gesprochen. Nein, die Natur um uns herum zwingt auch uns natürlicher zu sein. Je weiter draußen man sich trifft, fern von der ruhelosen Welt, desto freier wird gesprochen, desto näher stehen wir uns innerlich. Wir sind durch irgend etwas verbunden. — Bald gehe ich unter tiefen schwarzen Tannen. Ein stiller Wald wie sonst. Und doch bemächtigt sich ein eigenes Gefühl meines Innern. Ich weiß nicht, was mit einem Male mit mir ist. Weg ist alle Lust, fort ist aller Reichtum, den ich eben noch hatte. — Klein, ganz klein stehe ich plötzlich da unter den wuchtigen, bewegten Bäumen. Die heilige Ruhe bedrückt mich und arm und verlassen komme ich mir vor, so ganz verlassen. — Was bin ich? Was will ich? Was kann ich? — Nichts! rauschen die Bäume. Seltsame Gefühle, namenloses Sehnen besallen mich. Doch ich will nicht allein sein. Ich muß etwas haben, wo ich immer sein kann und mit

diesem: „Ich will“ wird der Wald lebendig und gefällt mir so, als müßte er meine Heimat sein. Mir ist, als stände der Wald mir näher als alle Menschen. Da möchte ich ihn malen, mit Worten beschreiben, daß ich ihn für immer habe. Doch wenn ich versuche zu tun, so zu tun, wie ich es erlebte, dann scheitert's. Scheitert, weil solch Erleben nicht zu beschreiben ist, weil sich nicht in Begriffe fassen läßt. Das Erleben steht außerhalb des menschlichen Begriffsausdrucks. Und doch sucht der Mensch immer danach, sucht und ringt mit sich, um das Erlebte von sich zu lösen. Und dieses Suchen, dies Schreiben nach Lösung, nenne ich: Gebet! Das heißt: das unbewußte Fühlen des Verbundenseins der Seele mit dem All, durch die Natur, wird mir bewußt. So stark bewußt, daß neue Kraft mir zufließt in dem Glauben an das Ewige, dem meine ganze Sehnsucht gilt. Und diese Sehnsucht, die Berührung, weckt und fördert die Natur, da in ihr das Ewige am sichtbarsten, fühlbarsten ist, seitdem sich der Mensch so „zivilisiert“ und „kultiviert“ hat, daß er es an sich selbst nicht mehr spürt.

Zum Nachrichtenblatte.

N. 4. 5. 511.

Wenn ich in dieser Nummer einiges zum Nachrichtenblatte sage, so geschieht es nicht, um E. Keil zu antworten. Ich hatte schon einen Aufsatz mit obiger Ueberschrift verbrochen, als Keils Arbeit eintraf. Manches, was Keil moniert, deckt sich mit Dingen, die ich aussprach. Da ich gern anderen das Wort lasse, zog ich meine Notiz zurück und freue mich, daß Keil schreibt. Was ich nun heute schreibe, soll nur der Aussprache etwas Richtung geben, da bisher die Liebe zu Unrecht auf mir abgeklopft wurden. Ich werde unschuldig geprügelt.

Das Aussehen des Gaublattes hatte ich mir natürlich ganz anders vorgestellt. Aber, ich glaube an Aufbau und rechne mit den besonderen Verhältnissen unseres Gaues. Ja, mit letzteren besonders, da mehrere Umstände das Wesen unseres Blattes stark beeinflussen. Da ist vor allem der Vergleich mit anderen Gaublättern, ich nenne den „Fahrtgenos“, höchst ungerecht. Erst die Platzfrage: Die Monatspläne sind äußerst wichtig, auch für Beser anderer Ortsgruppen. Sie sollen in äußerster Kürze den ganzen Aufbau der Monatsarbeit zeigen. Aufmunterungen und Nachrichten, die am schwarzen Brett der Ortsgruppe erledigt werden können, gehören nicht dahin. Dann, die braven „Papier-soldaten“ von Arbeitsgemeinschaften und Sektionen (es fehlt noch die zum Aufschreiben), die nie arbeiten. — Wenn alle fleißig schaffen, soll mich's riesig freuen. — Bei uns beanspruchen 40 Ortsgruppen Platz für den Plan. Im „Fahrtgenos“ sind es deren, irre ich nicht, 22. Es bleibt dort, dabet beansprucht Berlin

Nachrichten

Gaueobmann: Paul Särzer
Jena, Lößbergraben 14



aus dem Gau

Kassierer: Alfred Forbrig
Jena, Schützenstraße 73

Ortsgruppe Meuselwitz (S.-A.) begrüßen wir als neuen, kräftigen Sproß in unserer Bewegung. Zuschriften an Georg Fabian, Mühlgasse 10. Die Berichtskarten und Zahlungen für das erste Quartal sind sofort an die Gaukasse zu senden, nicht an die Zentrale. Auf den Karten steht groß genug, wie es zu erledigen ist. In den Saalfelder Feengrotten zählen Naturfreunde nach Vorzeigen der Mitgliedskarte statt 4 Mk. nur 2,50 Mk. Eintritt. Gen. Heinr. Hofmann, Köln-Sülz, Marziliusstr. 95, wünscht die Adressen der Sammler (Geologen usw.) mit Angabe des Sammelzweiges zur Anfertigung eines Sammlerverzeichnis zu erfahren. Anschriften unserer Gebietsleiter sind: Halle: Ernst Keil, Passendorf b. Halle; Erfurt: Paul Vinke, Gr. Herrenbergstr. 24; Jena: Georg Pfinger, Reichstraße 15; Suhl: Artur Gering, Sandstr. 15; Mühlhausen: H. Böhlig, Alter Blobach 25; Jena: Otto Petri, Schulstr. 8. Die Gebietsgrenzen werden am 8. Mai festgelegt. Ein Rundschreiben der Zentrale schreibt über die Propagandastelle in München. Diese kann nur mit Einverständnis der deutschen Gaue arbeiten. Ueber Sein und Nichtsein der Propagandastelle mußte die vorgefehene Gauleitertagung 5. 6. in Eisenach entscheiden. Leider bläen verschiedene Gaue die Tagung ab. Die Gauleitung wird ihre Stellung am 8. Mai präzisieren. Ich halte die

Tagung für sehr wichtig zur Erinnerung an scheinbar vergessene Salzburger Beschlüsse. Endlich erhoffte ich Richtlinien, nach denen die Gaue, die heute alle nach ihrem eigenen Stiefel arbeiten, wenigstens in organisatorischer Hinsicht zu einheitlichen Bahnen kommen. Die Salzburger Protokolle kommen nach Fertigstellung zum Versand. Gest meine Notiz für das Pfingsttreffen in Nr. 4. Wir beginnen am 1. Pfingsttage 10 Uhr vorm. mit Waldandacht und gemeinsamer Aussprache auf dem Adlersberge. Danach Spiele und Veranstaltungen der Ortsgruppen. Meldungen für Mitwirkung erwarte ich noch. Die Presse schreibt leztthin viel von Waldbränden, die durch Wanderer verursacht sein sollen. Wir sind Gegner des Abkochens mit offenem Feuer. Ich bitte, größte Vorsicht walten zu lassen und, wo es nötig ist, als Polizei zu wirken. Der Gauberlag ist, wie die Liste beweist, recht reichhaltig. Wir werden bemüht sein, pünktlich zu liefern. Aber auch wir unterliegen den Schwierigkeiten des Geschäftsmarktes. Dazu gehören Wartezeit, unvollständige Belieferung und oftmals — dicke Geduld. Um letztere bitten wir auch euch bei Verzögerungen. Was da ist, wird sofort erledigt. Berleger ist Paul Gering, Jena, Rinne 4. Auf Wiedersehen am Pfingsttreffen. Arbeitet am 29. Mai. (R. V. Sp. L.)

„Berg frei!“

R. P. Sär.

Abkürzungen: Fhr. = Führer, Tr. = Treffen, Abm. = Abmarsch, Abf. = Abfahrt, Bsh. = Bahnhof, Mz. = Marschzeit, St. = Stunden, K. = Kosten, Abt. = Abteilung.

Altenburg Obmann: Paul Klamme, Bahdiger Straße Nr. 54. Sitzungen: 4. Mai Besprechend „Ehrlinger Sagen“, Klamme. 11.: Vortrag „Zellenkern“, Frommhold. 21.: Aussprache über Pfingsttour. 25.: Mitgliederversammlung. Feben Donnerstag Abendausgang, 7 Uhr, Großer Teich. Sämtliche Veranstaltungen finden abends 8 Uhr im Gewerkschaftsheim statt. Wanderungen werden noch bekanntgegeben. 13. bis 17.: Gaureffen Stutenhaus. Nege Beteiligung aller wird erwartet.

Ammendorf b. Halle a. S. Obmann: Franz Probst, Richard-Wöfche-Str. 19. Vereinslokal „Deutscher Kaiser“, Poststraße.

Sitzungen: 3.: Niederabend. 10.: Besprechend. 17.: Volkstänze. 24.: Abendwanderung. 31.: Vortrag.

Wanderungen: 1. Mai: Tagestour n. Dürrenberg. Tr. 6 Uhr Osterbrücke, Burg. Fhr. W. Arndt. 5.: Gebietstreffen b. Collenbey. Tr. w. bekanntgegeben. 8.: Müppzig, Corbetha. Tr. 2 Uhr Osterbrücke Ammendorf. 14.—16.: Zum Gaureffen nach Suhl „Stutenhaus“. Abf. wird bekanntgegeben. 22.: Döllnitz, Dochan. Tr. 2 Uhr Mendorfer Osterbrücke. 29.: Tagestour n. Muehlsberg. Abf. 5 Uhr Bsh. Fhr. H. Wöfcher. Beteiligung am Reichsarbeiterporttag.

Blankenhain Obmann: Wilhelm Dangenheld, Wilhelmstraße Nummer 23. Sitzungen am 4., 12., 18., 26. Mai und 1. Juni im Rathhaus.

Wanderungen: 1. Mai: Siehe Progr. April. 8.: Orkamilnde, Abm. 4 Uhr Knopfs-Linde, über Neudbrnsfeld, Kottenhain, Schanenforst, Orkamilnde. Rückv.: Reinfstätter Grund. Fhr. Kühn. 15. und 16.: Abm. ¼4 Uhr Stadtmühle. Nach Remda, Ehrenstein, Paulinzella, Horba (Ueberrn.). 2. Tag: Horba, Fasanerie, Erzhpfstein. Höhenwanderung Teufelstreppe, Griesbach, eisen, Blankenhain. Bahnf. b. Rudolfsstadt, zurück nach Blankenhain. Fhr. Dangenheld. 22.—28.: Sächf. Schweiz. (Näh. Vereinsprogr.) Abf. 22. 4,15 Uhr ab Blankenhain. Unf. 65 Mk. Fhr. Münch.

Gotha Obmann: Adolf Hertel, Cosmarstraße 21. Wanderungen: 1. Mai: Maifeier. 5.: Waldfest Verlach mit dem Arbeiter-Schwimmverein Gotha. 8.: Nach der Weißen Hütte. Fhr. P. Schröder. 15. u. 16. (Pfingsten): Jmenau, Stutenhaus, Oberhof. Fhr. A. Hertel. 22.: Tagestour Boyberg, Herzberg. Fhr. W. Singer. 29.: Reichsarbeiterporttag. Abgangszeit wird in den Zusammenkünften, jeden Donnerstag bei „Driloff“, Oststraße, bekanntgegeben.

Greiz i. B. Obmann: August Malz, Pöhlitzer Straße 100. / 5. Mai: Meifen, Endschülz (Besichtigung der Baumbüte). Tr. 6 Uhr Röhrenbrunnen. 8.: Halbtagestour Juliensieg, Röhlerspize, Schwarzhammermühle. Tr. 2 Uhr Röhrenbrunnen. Pfingsten: Sächf. Schweiz. Abf. Sonnabend d. 14. ab Aubachtal. 22.: Klettertour im Steinitz. Tr. 6 Uhr Röhrenbrunnen. 29.: Nach Tremnitzgrund, Osterberg, Kleingera. Tr. 2 Uhr Röhrenbrunnen.